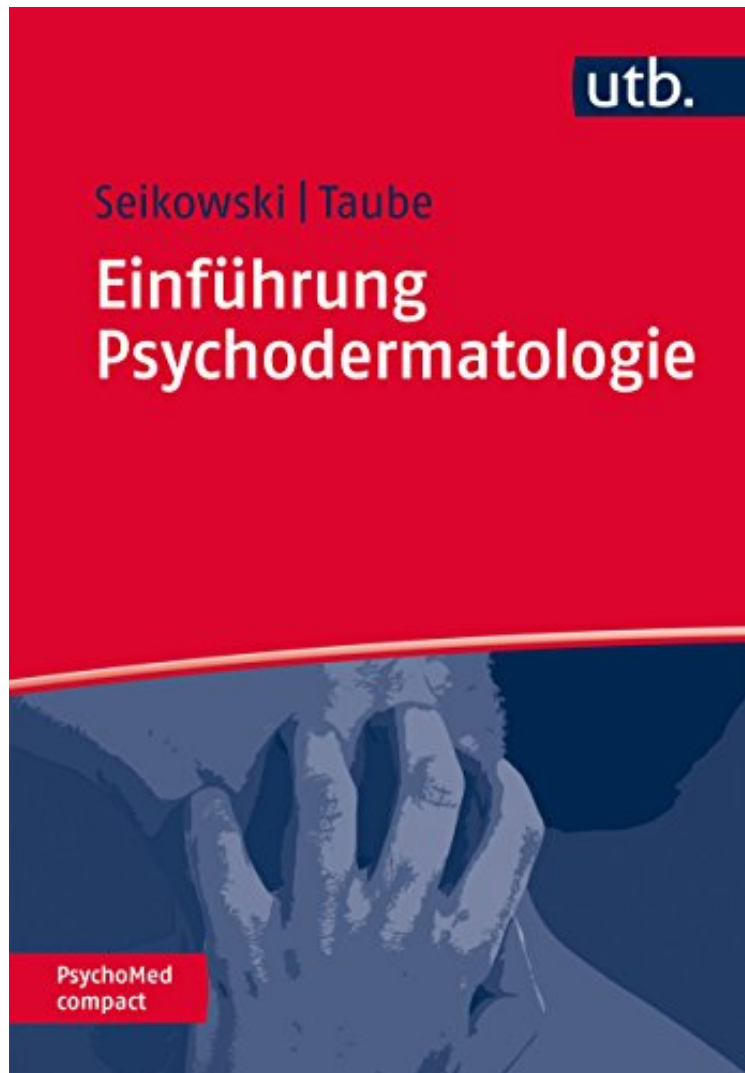


[Download] Einführung Psychodermatologie (PsychoMed compact, Band 4186)

Einführung Psychodermatologie (PsychoMed compact, Band 4186)

Von Kurt Seikowski, Klaus-Michael Taube
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #568089 in BcherMarke: Utb; ReinhardtVerffentlicht am: 2014-11-19Abmessungen: 8.54 x .59b x 5.94l, Einband: Taschenbuch185 Seiten | File size: 24.Mb

Von Kurt Seikowski, Klaus-Michael Taube : Einführung Psychodermatologie (PsychoMed compact, Band 4186)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung Psychodermatologie (PsychoMed compact, Band 4186):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
HilfreichVon H. SchaafHauterkrankungen beeinflussen bei den meisten Betroffenen die Lebensqualitt, aber auch die berufliche Ttigkeit, die Familiensituation und das soziale Leben. Anliegen dieses Buches ist es, den berwiegend organisch ttigen Kollegen - und solchen, die es werden wollen - einen ebenso einfhrenden wie umfassenden Einblick in die Psychosomatik von Hauterkrankungen zu geben. Dies ist allein schon deswegen sinnvoll, weil auch bei noch so

offensichtlichen psychosomatischen Zusammenhängen Patienten mit Dermatosen primär den Dermatologen aufsuchen. Bei dem Erkennen und dem Dran-Denken können dann schon das verständnisvolle Begreifen und kleine Hilfestellungen und wohlthuende Interventionen hilfreich sein. Eine geborgene Atmosphäre auf einer dermatologischen Station stellt bereits einen "vorpsychotherapeutischen" Faktor dar. Manchmal bilden diese die Türöffner zu einer besseren Verarbeitung, einem gelingenderen Coping oder auch nur einer Minimierung der Folgen einer nach außen sichtbaren, den Kontakt zu anderen erschwerenden und das Selbstvertrauen erschütternden Haut-Erkrankung. So beginnen Seikowski und Taube mit der Darstellung grundlegender Zusammenhänge von Haut und Psyche. Der nicht glücklichen Aufteilung des Psychischen in Deutschland folgend werden der psychiatrische und der psychosomatische Ansatz in der Psychodermatologie nacheinander beschrieben. Die weiteren Teile des Buches entsprechen dem praktischen Vorgehen bei der Betreuung von psychosomatisch erkrankten Hautpatienten: Es beginnt mit der Erhebung einer psychosomatischen Anamnese und arbeitet sich vor zu den Möglichkeiten einer psychosomatischen Beratung, unterschiedlichen Psychotherapieansätzen und den Schulungsformen bei Neurodermitis, Psoriasis und Anaphylaxie. Vorgeschlagen wird hinsichtlich der psychosomatischen Anamnese ein 4-Ebenen-Modell: dabei geht es um hautunspezifische psychische Belastungen im Vorfeld des Auftretens von Hauterkrankungen sowie um hautspezifische Belastungen im Zusammenhang mit der Bewältigung chronischer Hauterkrankungen. Hinzu kommen spezifische Aspekte des Auftretens von Hautbeschwerden im Zusammenhang mit dem psychosozialen Alltag und die Berücksichtigung von Entspannungsdefiziten. Vorgestellt werden ausgewählte hautunspezifische und hautspezifische psychologische Fragebögen, die der Erkennung und Einordnung psychischer Belastungen dienen. Ausführlich wird das Arzt-Patientenverhältnis gewürdigt, was zu recht als entscheidend für ein funktionierendes Vertrauensverhältnis zur Behandlung einer Krankheit gesehen wird. Es entscheidet über die Compliance bzw. Non-Compliance, wenn es darum geht, ob die angeregten Maßnahmen vom Patienten adäquat angenommen und umgesetzt werden können. Als Erklärung für den Nicht-psychotherapeutisch Arbeitenden werden anschließend unterschiedliche Formen der Psychotherapie vorgestellt, die Seikowski und Taube für die Behandlung von Hauterkrankungen angemessen erscheinen. Dabei werden zum besseren Verständnis der Psychoanalyse und der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie sowie der Personenzentrierten Psychotherapie ausführliche Therapieverläufe wiedergegeben. Diese lassen verstehen, wie Psychotherapie im günstigeren Fall aussehen kann und auch, warum Veränderungen manchmal ebenso mhsam wie langsamen Verläufen. Bei der Verhaltenstherapie stehen Formen der Juckreizkontrolle und der Bearbeitung sozialer Konflikte im Rahmen körperdysmorpher Störungen und sozialer Phobien im Vordergrund. Dem schließen sich Therapieformen an, die bei Patienten mit Hauterkrankungen eine verbesserte Sexualität und Partnerschaftsqualität als Therapieziele in den Vordergrund stellen. In Patientenschulungen stehen interaktiv(!) die Vermittlung von Wissen zur Entstehung, Diagnostik und Therapie der jeweiligen Hauterkrankungen, verhaltenstherapeutische Elemente zur Juckreizkontrolle, der Entspannungsförderung (Progressive Muskelrelaxation (PMR) und ggf. eine Tagesstrukturanalyse) und der Krankheitsverarbeitung im Vordergrund. Ziel ist, den Patienten bei deren Krankheitsbewältigung bzw. dem Selbstmanagement zu unterstützen. Ausgeführt wird auch die Psychoonkologie als eine relativ neue Disziplin in der Psychodermatologie. Dabei geht es um Fragen, wie man dem Patienten erstmals die Diagnose Hautkrebs vermittelt, ihn bei der medizinisch notwendigen Behandlung begleitet bzw. ihm dabei hilft, diese Diagnose adäquat verarbeiten zu können, um den Verlust an Lebensqualität so gering wie möglich zu halten. Bei durchaus überschaubarem Umfang setzen die Autoren eigene Akzente und formulieren trotz des durchgehenden Lehrbuchcharakters eigene Erfahrungen. Günstig für das Rekapitulieren sind Zusammenfassungen am Ende der jeweiligen Kapitel und Abschlussfragen, die anregen, über das Gelesene noch einmal nachzudenken oder das Biersprungene doch noch zu lesen. Insgesamt eine kurzweilige Einführung in die Psychodermatologie auch für die, die sie selbst nicht praktizieren wollen, aber adäquate Hilfe ermöglichen wollen, denn nur das, was man kennt, erkennt man auch.

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Für den Volksmund ist der Zusammenhang zwischen Haut und Psyche eindeutig. Doch in der klinischen Praxis ist es für PatientInnen, rztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen oft nicht einfach, diese Zusammenhänge der Psychodermatologie zu verstehen. Die Autoren vermitteln dem Leser einen umfassenden Einblick in die Psychosomatik von Hauterkrankungen: von der psychosomatischen Anamnese und Beratung über psychologische Tests und Fragebögen bis hin zu verschiedenen Psychotherapieansätzen, Entspannungsverfahren und Patientenedukation. Eine spannende Einführung in die Psychodermatologie!

Kurzbeschreibung Für den Volksmund ist der Zusammenhang zwischen Haut und Psyche eindeutig. Doch in der klinischen Praxis ist es für PatientInnen, rztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen oft nicht einfach, diese Zusammenhänge der Psychodermatologie zu verstehen. Die Autoren vermitteln dem Leser einen umfassenden Einblick in die Psychosomatik von Hauterkrankungen: von der psychosomatischen Anamnese und Beratung über psychologische Tests und Fragebögen bis hin zu verschiedenen Psychotherapieansätzen, Entspannungsverfahren und Patientenedukation. Eine spannende Einführung in die Psychodermatologie! über den Autor und weitere Mitwirkende Priv.-Doz. Dr. rer. nat. habil. Dipl.-Psych. Kurt Seikowski ist Psychologischer Psychotherapeut, arbeitete

von 1983 bis 2009 an der Leipziger Universittshautklinik und wechselte dann an die Klinik fr Psychosomatische Medizin und Psychotherapie derselben Universitt. Prof. Dr. med. habil. Klaus-Michael Taube ist Facharzt fr Dermatologie und arbeitet seit ber 30 Jahren an der Universittshautklinik in Halle.